

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	10.02.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Neubenennung für die Fachausschüsse und den Arbeitskreis der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas

Betroffene Produktgruppe

11.01.70 Rat und Ausschüsse, Fraktionen, Gruppen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Geschätzt 40.000 € – 50.000 € p. a. ab 2022

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Rat entsendet folgende Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in die drei Fachausschüsse sowie in den politischen Arbeitskreis der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas:

Deutsch-Französischer Ausschuss (DFA):

Vincenzo Copertino (RM)

Jan Banze (RM)

Deutsch-Polnischer Ausschuss (DPA):

Detlef Werner (RM)

Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (KEZ-Ausschuss):

Miriam Welz (RM)

Dominik Schnell (RM)

Bernd Vollmer (RM)

Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger (AK JUMA):

Jana Bohne (RM)

Leo Knauf (RM)

Begründung:

Die Stadt Bielefeld ist seit dem 30.06.2021 beitragsfreies Mitglied der unmittelbaren Mitgliedstädte des Deutschen Städtetages in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).

Die Deutsche Sektion des RGRE verfügt über drei Fachausschüsse sowie einen politischen Arbeitskreis: den Deutsch-Französischen Ausschuss (DFA), den Deutsch-Polnischen Ausschuss (DPA), den Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (KEZ-Ausschuss) und den Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger (AK JUMA).

In allen drei Ausschüssen arbeiten Kommunalpolitikerinnen und -politiker aus den Mitgliedskommunen der Deutschen Sektion des RGRE mit, die sich für das jeweilige Themengebiet besonders interessieren. Für den DFA und den DPA besteht die Besonderheit darin, dass die Ausschüsse sich aus deutschen und französischen bzw. deutschen und polnischen Kommunalpolitikerinnen und -politikern zusammensetzen, die jeweils von der französischen bzw. polnischen RGRE-Sektion benannt werden.

Der Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und -träger“ dient dem Erfahrungsaustausch junger Politikerinnen und Politiker. Mit seiner Einrichtung soll die Perspektive junger Menschen innerhalb der Deutschen RGRE-Sektion verstärkt aufgegriffen und ihre Mitwirkung an der Vertretung kommunaler Interessen auf europäischer und internationaler Ebene gefördert werden.

Der Stellv. Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages, Herr Dr. Kay Ruge, hat als derzeitiger Generalsekretär der Deutschen Sektion des RGRE mit Schreiben vom 22.09.2021 die Mitglieder um Neubenennungen der drei o. g. Fachausschüsse sowie des Arbeitskreises gebeten und aus Gründen der Arbeitsfähigkeit der Gremien darum gebeten, pro Ausschuss bzw. Arbeitskreis nicht mehr als zwei Delegierte pro Kommune zu benennen.

Der DPA und DFA kommen im Jahr mehrmals zu Ausschusssitzungen bzw. Veranstaltungen im Kontext ihrer Arbeit zusammen. Sitzungen finden wegen des bilateralen Charakters auch in Frankreich und in Polen statt. Der KEZ-Ausschuss sowie der Arbeitskreis JUMA tagen in der Regel ausschließlich in Deutschland. Die Kosten der Wahrnehmung des Mandats in den Ausschüssen bzw. im Arbeitskreis müssen von der entsendenden Kommune getragen werden.

Oberbürgermeister

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.